

Liebe Eltern!



**Mit diesem Brief möchten Sie Eltern und Lehrer gemeinsam über die Schulform Gesamtschule informieren.**

*Die Gesamtschule ist für alle Kinder da! Sie nimmt alle Schülerinnen und Schüler in ihre fünften Klassen auf, unabhängig von ihren aktuellen Leistungen und Grundschul-Empfehlungen für eine weiterführende Schule.*

*>>> Die Kinder werden also nicht schon nach der 4. Klasse in eine Schulform sortiert. Das Miteinanderlernen und -leben von Kindern und Jugendlichen mit vielfältigen Fähigkeiten, Neigungen, Interessen und unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft bedeutet für alle eine Bereicherung!*

*>>> Ein Sitzen bleiben gibt es nicht.*

*>>> Die Schülerinnen und Schüler bleiben bis zum 10. Schuljahr in ihrer Klasse zusammen.*

*>>> Die Integrierten Gesamtschulen in Hamburg erfüllen damit schon viele Voraussetzungen, die den Schul-Standards in Schweden und Finnland entsprechen.*

*>>> Nach den internationalen PISA-Untersuchungen erreichten in diesen Ländern die Jugendlichen ausgezeichnete Ergebnisse.*

***>>> Die bessere Schule gibt es also schon: Es ist die Gesamtschule.***

*Sie fortlaufend weiter zu entwickeln und zu verbessern ist unser gemeinsames Ziel.*

Gesamtschulverband (GGG, LV Hamburg) · Fachgruppe Gesamtschulen der GEW Hamburg  
Arbeitsgemeinschaft der Elternräte der Gesamtschulen in HH (ARGE)  
Elternverein Hamburg e.V. · Initiativkreis Gesamtschule in der SPD Hamburg

**AKTIONS-BÜNDNIS GESAMTSCHULE**

## GESAMTSCHULE FORDERT HERAUS



Der Bildungsauftrag der Integrierten Gesamtschule ist durch das Hamburger Schulgesetz § 15 und zugehörige Rechtsverordnungen bestimmt.

§ 2 der Ausbildungsordnung der integrierten Gesamtschule besagt: **„Die integrierte Gesamtschule soll Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Fähigkeiten und sozialer Herkunft gemeinsam unterrichten und erziehen, sie unter Vermeidung frühzeitiger Festlegung auf bestimmte Bildungsgänge durch differenzierte Leistungsanforderungen, durch das Angebot von Wahlmöglichkeiten und durch unterstützende pädagogische Maßnahmen entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen fördern.**

**Sie dient damit sowohl der individuellen Förderung wie dem sozialen Lernen.“**

Die Integrierte Gesamtschule bietet hiermit die besten Voraussetzungen in der Sekundarstufe I ( 5. bis 10. Schuljahr) die Jugendlichen zu qualifizieren, die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss zu senken und die Anzahl derer, die zum Abitur geführt werden zu steigern.

**Auch Kinder, die mehr Zeit brauchen haben eine Chance, weil die Integrierte Gesamtschule den Zugang zu allen Abschlüssen möglichst lange offen hält.**

Das Abitur wird in Hamburg an Integrierten Gesamtschulen nach 13 Schuljahren abgelegt, während es inzwischen an Gymnasien nach 12 Schuljahren bestanden sein muss.

**Die zentralen Prüfungen sichern die Gleichwertigkeit der Abschlüsse zu denen anderer Schulformen.**

## GESAMTSCHULE LEISTET WAS

Der anspruchsvolle Bildungsauftrag der Integrierten Gesamtschulen in Hamburg basiert auf zwei Säulen.

**Fördern  
statt  
Auslesen**

**Leistungen  
erbringen  
und  
einfordern**



Beide Säulen sind nicht von einander zu trennen, bedingen sich gegenseitig und sind die Grundlage für die Integration von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, verschiedener sozialer und kultureller Herkunft.

**Für die Arbeit an den Schulen bedeutet das:**  
>>> Leistungsstarke Kinder und Jugendliche werden herausgefordert, erhalten Zusatzanforderungen.

>>> Schwächere Schülerinnen und Schüler werden gezielt gefördert, langsam lernende bekommen Zeit und Hilfe in ihrer Lernentwicklung.

>>> Stärken – bis hin zur Hochbegabung – und Schwächen eines jeden Kindes werden an Hamburger Gesamtschulen erkannt, so dass darauf individuell eingegangen werden kann, sei es durch gezielte Herausforderungen, durch spezielle Fördermaßnahmen, durch Unterstützung besonderer Neigungen und Begabungen.

Da nicht jeder Mensch auf allen Gebieten „nur stark“ oder „nur schwach“ ist, sondern Stärken und Schwächen hat, ist es notwendig diese bei den einzelnen Kindern herauszufinden.

Im Klassenrat in Tutorienstunden wird vor allem demokratisches Verhalten geübt und das miteinander Auskommen (soziale Kompetenz) entwickelt und gefördert.

Es ist wichtig zu lernen, Konflikte miteinander zu verarbeiten und gemeinsam Lösungswege zu suchen.

Das Lernen voneinander und miteinander hat an den Integrierten Gesamtschulen mit ihrer verschiedenartigen (heterogenen) Schülerschaft einen hohen Stellenwert.

**Ziele sind: Kinder lernen in der Gruppe zu arbeiten (Teamfähigkeit) und sie lernen, ihre eigenen Lernwege zu entwickeln (Lernkompetenz).**

# GESAMTSCHULE LOHNT SICH

**In den integrierten Gesamtschulen gibt es kein Sitzen bleiben.** Bei möglichen zeitweiligen Leistungseinbrüchen, vielleicht nur in einzelnen Fächern, wird der Schüler oder die Schülerin nicht aussortiert, sondern durch vielfältige Differenzierungsformen gefördert.

Damit sind Hamburger Gesamtschulen humane Leistungsschulen, denn sie verhindern durch gezielte Fürsorge das Elend des Sitzenbleibens, eine teure und unwirksame „Fördermaßnahme“. Das spart eine ganze Menge Stellen bei den Lehrkräften.

Eine weitere Auswirkung des Nicht-Sitzenbleibens ist auch: **Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 9 an den Gesamtschulen sind im statistischen Mittel ½ Jahr jünger als die Jugendlichen in derselben Jahrgangsstufe der anderen Schulformen.**

Um den anspruchsvollen Bildungsauftrag – Fordern, Fördern, Teilen, Differenzieren und Koordinieren – zu erfüllen, bedarf es einer angemessenen Ausstattung der Gesamtschulen mit Personal, Räumen und Material.

2001 wurde die den Aufgaben angemessene Ausstattung der Hamburger Gesamtschulen mit Lehrerstunden in einem Gutachten vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) bestätigt.

In der Presseerklärung der Staatlichen Pressestelle vom 27.3.2001 heißt es dazu: **„Die Ausstattung der Haupt- und Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen in Hamburg wurde von den Wissenschaftlern als insgesamt gerecht, nachvollziehbar und in sich weitgehend stimmig beurteilt.“**

Auftraggeber des Gutachtens war die Hamburgische Bürgerschaft.

**In den vergangenen mehr als 30 Jahren haben die Hamburger Gesamtschulen ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt.**

Dies zeigen auch die Ergebnisse der Hamburger LAU-9 Untersuchung (Aspekte der Lernausgangslage und der Lernentwicklung – Klassenstufe 9) ganz deutlich!

*Liebe Eltern,*

*die Integrierte Gesamtschule ist die Alternative in Hamburg zum dreigliedrigen Schulsystem!*

**Mehr Informationen finden Sie im Netz unter [www.gesamtschule-gutfueralle.de](http://www.gesamtschule-gutfueralle.de)**

*Liebe Eltern!*

***Mit diesem Brief möchten Sie Eltern und Lehrer gemeinsam über die Schulform Gesamtschule informieren.***

*Die Gesamtschule ist für alle Kinder da! Sie nimmt alle Schülerinnen und Schüler in ihre fünften Klassen auf, unabhängig von ihren aktuellen Leistungen und Grundschul-Empfehlungen für eine weiterführende Schule.*

*>>> Die Kinder werden also nicht schon nach der 4. Klasse in eine Schulform sortiert. Das Miteinanderlernen und -leben von Kindern und Jugendlichen mit vielfältigen Fähigkeiten, Neigungen, Interessen und unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft bedeutet für alle eine Bereicherung!*

*>>> Ein Sitzen bleiben gibt es nicht.*

*>>> Die Schülerinnen und Schüler bleiben bis zum 10. Schuljahr in ihrer Klasse zusammen.*

*>>> Die Integrierten Gesamtschulen in Hamburg erfüllen damit schon viele Voraussetzungen, die den Schul-Standards in Schweden und Finnland entsprechen.*

*>>> Nach den internationalen PISA-Untersuchungen erreichten in diesen Ländern die Jugendlichen ausgezeichnete Ergebnisse.*

***>>> Die bessere Schule gibt es also schon: Es ist die Gesamtschule.***

*Sie fortlaufend weiter zu entwickeln und zu verbessern ist unser gemeinsames Ziel.*



Gesamtschulverband (GGG, LV Hamburg) · Fachgruppe Gesamtschulen der GEW Hamburg  
Arbeitsgemeinschaft der Elternräte der Gesamtschulen in HH (ARGE)  
Elternverein Hamburg e.V. · Initiativkreis Gesamtschule in der SPD Hamburg  
**AKTIONS-BÜNDNIS GESAMTSCHULE**

# GESAMTSCHULE LOHNT SICH

**In den integrierten Gesamtschulen gibt es kein Sitzen bleiben.** Bei möglichen zeitweiligen Leistungseinbrüchen, vielleicht nur in einzelnen Fächern, wird der Schüler oder die Schülerin nicht aussortiert, sondern durch vielfältige Differenzierungsformen gefördert.

Damit sind Hamburger Gesamtschulen humane Leistungsschulen, denn sie verhindern durch gezielte Fürsorge das Elend des Sitzenbleibens, eine teure und unwirksame „Fördermaßnahme“. Das spart eine ganze Menge Stellen bei den Lehrkräften.

Eine weitere Auswirkung des Nicht-Sitzenbleibens ist auch: **Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 9 an den Gesamtschulen sind im statistischen Mittel ½ Jahr jünger als die Jugendlichen in derselben Jahrgangsstufe der anderen Schulformen.**

Um den anspruchsvollen Bildungsauftrag – Fordern, Fördern, Teilen, Differenzieren und Koordinieren – zu erfüllen, bedarf es einer angemessenen Ausstattung der Gesamtschulen mit Personal, Räumen und Material.

2001 wurde die den Aufgaben angemessene Ausstattung der Hamburger Gesamtschulen mit Lehrerstunden in einem Gutachten vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) bestätigt.

In der Presseerklärung der Staatlichen Pressestelle vom 27.3.2001 heißt es dazu: **„Die Ausstattung der Haupt- und Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen in Hamburg wurde von den Wissenschaftlern als insgesamt gerecht, nachvollziehbar und in sich weitgehend stimmig beurteilt.“**

Auftraggeber des Gutachtens war die Hamburgische Bürgerschaft.

**In den vergangenen mehr als 30 Jahren haben die Hamburger Gesamtschulen ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt.**

Dies zeigen auch die Ergebnisse der Hamburger LAU-9 Untersuchung (Aspekte der Lernausgangslage und der Lernentwicklung – Klassenstufe 9) ganz deutlich!

*Liebe Eltern,*

*die Integrierte Gesamtschule ist die Alternative in Hamburg zum dreigliedrigen Schulsystem!*

Mehr Informationen finden Sie im Netz unter [www.gesamtschule-gutfueralle.de](http://www.gesamtschule-gutfueralle.de)